

**Interpellation Nr. 26 (März 2019)**

19.5118.01

betreffend unökologischen Einsatz von Instrumenten an Spitälern

Wie Online Reports am 31. Januar 2019 berichtete, werden am Basler Universitätsspital u. a. 124'000 sechs Scheren-Modelle verbraucht und als Sonderabfall in der Basler Kehrichtverbrennungsanlage verbrannt. Das gleiche Schicksal erfahren Klemmen, Pinzetten oder auch die 14 Zentimeter langen stählernen Spitalscheren sowie weitere Einweg-Instrumente.

Es macht aktuell den Anschein, dass in gewissen Bereichen ein Dilemma bei den Spitälern zwischen Ökologie und Ökonomie besteht.

In diesem Zusammenhang bitte ich die Regierung untenstehende Fragen zu beantworten.

- Bei welchen aktuell eingesetzten Einweg-Instrumenten bestehen Alternativen?
- Welche Kosten fallen bei den Wegwerf-Scheren an?
- Welche Mehrkosten würden zum Beispiel bei einem Ersatz der Einweg-Scheren mit Mehrweg-Scheren anfallen?
- Existiert ein Umweltschutzkonzept oder ein Umweltbericht analog dem Bürgerspital Basel?
- Orientiert sich das Universitätsspital Basel zum Beispiel an <https://www.greenhealthcare.ie/> oder einem anderen Netzwerk zum Thema Umweltschutz an Spitälern?
- Ist die Regierung bereit bei der nächsten Leistungsvereinbarung mit dem Universitätsspital Basel das Thema Umweltmanagement aufzunehmen?

Thomas Grossenbacher